

1 Windenergie ist Klimaschutz

2017 wurden durch Windenergie 71 Millionen Tonnen Treibhausgase eingespart. Das ist mehr als ganz Portugal ausstößt und wichtig, um die internationalen Klimaschutzziele zu schaffen. Die Energie, die für die Herstellung eines Windrads benötigt wird, hat sich bereits nach einem halben Jahr wieder eingespielt. Damit Deutschland seine Klimaziele erreicht, müssen die „schmutzigen“ Energien wie Braunkohle vom Netz.

2 Windenergie ist ein Jobmotor für ganz Deutschland

Überall in Deutschland schafft die Windenergie Arbeitsplätze. 160.000 Menschen sind in der Branche beschäftigt. Zum Vergleich: In der Braunkohle arbeiten bundesweit nur 20.000 Menschen. Werden durch die Energiewende Atomkraftwerke oder Braunkohletagebaue geschlossen, gehen auch kaum Arbeitsplätze verloren, denn 80 Prozent der Arbeitnehmer werden in den Folgejahren für Rückbau und Stilllegung benötigt.

3 Windenergie wird immer wichtiger und günstiger

Ein Windrad versorgt 2.000 bis 3.500 Haushalte mit sauberem Strom. Dadurch ist Windenergie sogar die zweitstärkste Stromquelle in Deutschland. Und auch die Kosten sinken. Anlagenbetreiber bekommen max. 6,3 Cent pro Kilowattstunde Windstrom. Viele Ökostromtarife sind günstiger als der normale Tarif. Und ab 2021 werden alte Windräder nicht länger gefördert. Dann sinken auch die privaten Stromkosten weiter.

4 Windenergie steht für Deutschlands Innovation

Öl und Gas machen Deutschland abhängig von Importen und globalen Märkten. Durch Windenergie wird Deutschland unabhängiger. Und mehr noch: Das Technologieland Deutschland exportiert Windenergieanlagen in die ganze Welt. Deutsche Hersteller nehmen eine Spitzenstellung ein und kommen auf Exportquoten von über 70 Prozent. Auch Beratungen deutscher Fachleute sind weltweit gefragt. Bleiben wir vorne!

5 Windenergie stärkt ländliche Regionen

Während konventionelle Kraftwerke in wenigen Regionen liegen, findet die Windenergie überall in Deutschland statt. Davon profitieren besonders ländliche Regionen. An fast jedem zweiten Windpark sind Bürger mittlerweile beteiligt. Steuereinnahmen, Fördervereine und Stiftungen ermöglichen wichtige Investitionen, z. B. in Infrastruktur, Wegebau oder Kindergärten. Damit kommt die Windenergie uns allen zugute.